



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

An den
Bürgermeister der Gemeinde Osterrönfeld
Herrn Bernd Sienknecht
Schulstraße 36
24783 Osterrönfeld

*Bitte Bgm. Sienknecht
informieren,
ad. Ei 23.12.*

Ihr Zeichen: 797.12-Na-123459
Ihre Nachricht vom: 27.11.2015
Mein Zeichen: VII 45
Meine Nachricht vom: /

Christian Sörensen
Christiena.soerensen@wimi.landsh.de
Telefon: 0431 988-4555
Telefax: 0431 988-6174555

nachrichtlich an:

DB Netz AG Kiel
Hamburger Chaussee 10
24114 Kiel

Wasser- und Schifffahrtsamt
Kiel-Holtenau
Schleuseninsel 2
24159 Kiel

Dezember 2015

Reduzierung des Bahnlärms im Bereich der Eisenbahnhochbrücke Rendsburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27. November 2015, in dem Sie um Unterstützung für die Einführung von lärmreduzierenden Maßnahmen (einer Geschwindigkeitsbegrenzung) auf der Eisenbahnhochbrücke Rendsburg bitten.

Durch die Sanierung der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke sind wieder schnellere Geschwindigkeiten im Güter- und Personenverkehr möglich, die Attraktivität der Strecke ist dadurch gestiegen. Auf der anderen Seite sind die erhöhten Lärmemissionen eine Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner. Das Thema „Lärmschutz“ spielt eine immer wichtigere Rolle für die Akzeptanz von Infrastruktur und Verkehr. Ich begrüße es daher sehr, dass Sie Lärmschutzmaßnahmen einleiten wollen.

Über die von Ihnen geforderten Übergangsregelungen können allerdings nur der Bund als Eigentümer und die Deutsche Bahn AG als Infrastrukturbetreiberin entscheiden. Daher sende ich dieses Schreiben nachrichtlich an die DB Netz AG und das Wasser- und

Schiffahrtsamt, verbunden mit der Bitte, mir ihre Stellungnahmen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Sörensen
Referatsleiter ÖPNV, Eisenbahnen und Luftverkehr

Anlagen (wenn entfällt, löschen)